

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde =
Indicateur d'histoire et d'antiquités suisses

Band: 1 (1855-1860)

Heft: 4-3

Register: Neueste antiquarische und hisrorische Litteratur die Schweiz betreffend

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dans les champs voisins, le soc de la charrue a heurté parfois, dit-on, des blocs de pierre ou fragments de muraille cachés sous le sol, ce qui permettrait de supposer que d'autres sépultures analogues pourront y être découvertes. Toutefois une tradition populaire place, au moyen âge, un château fort sur le côté de Montagny, ce qui rendrait compte, d'une autre manière, de l'existence de ces fragments de muraille.

Ein Liebhaber und Besitzer von Schweizermedaillen wünscht zu erfahren, wer der Medailleur sei, der sich mit J. J. Pg. bezeichnet, und in den letzten Dezenenien des vorigen Jahrhunderts gelebt haben muss. Die 3 Medaillen, die im Besitze des Unterzeichneten sind, haben eine Durchschnittsgrösse von 2 $\frac{1}{2}$ Zoll. Zwei davon beziehen sich auf den Thronwechsel von 1786 in Neuenburg, und eine vom Jahr 1789 sollte dazu dienen, den Minister Necker zu verherrlichen. J. B. A.

Neueste antiquarische und historische Litteratur die Schweiz betreffend.

- Kaiser, P.** Geschichte des Fürstenthums Liechtenstein. Nebst Schilderungen aus Chur-Rätien's Vorzeit. Chur.
- Neujahrsblatt** aus der Urschweiz 1858. Förderung der Eidgenossenschaft durch des Hauses Habsburg innere Verhältnisse. Dargestellt von Dr. H. von Liebenau. Lucern 1858. gr. 8.
- G. v. Wyss.** Ueber die Geschichte der drei Länder Uri, Schwyz und Unterwalden in den Jahren 1212—1315. Akademischer Vortrag aus der »wissenschaftlichen Zeitschrift der zürcherischen Hochschule« besonders abgedruckt. Zürich 1858.
- Pupikofer, A.** Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde Busnang (bei Weinfelden). Frauenfeld 1857.
- Krapf, Joh.** Der Wigoldingerhandel vom Jahr 1664 urkundlich und im Zusammenhang mit den rechtlichen und politischen Zuständen der Landgrafschaft Thurgau im XVIII. Jahrh. Eb. 1855.
- v. Mülinen, Egb. Frd.** Helvetia sacra oder Reihenfolge der kirchlichen Obern und Oberinnen in den ehemaligen und noch bestehenden innerhalb dem gegenwärtigen Umfange der schweiz. Eidgenossenschaft gelegenen Bisthümern, Collegiatstiften und Klöstern etc. I. Theil. Bern 1858. breit 4. (Vgl. Anzeige in der Luzerner Zeitung, Anfangs Juni, von Jos. Schneller.)
- U. v. Planta-Reichenau.** Die gewaltsame politische Bewegung von 4. Januar 1814. (Ein Beitrag zur Geschichte Graubündens, vorgetragen in der geschichtsforschenden Gesellschaft vom 15. Januar 1858.) Chur 1858. 8.
- v. Mohr, Conradin.** Archiv für die Geschichte der Republik Graubünden. 15.—19. Heft oder 1r Theil. 20.—24. Heft od. 2r Theil, Fortunat Sprecher von Bernegg, Geschichte der Kriege und Unruhen in Hohen-Rhätien. 25. 26. 27. Heft, Marschall Ulysses von Salis Denkwürdigkeiten.
- Daguet, A.** Die Geschichte des Schweizervolkes, für die Schulen der deutschen Schweiz bearbeitet von L. J. Aebi, Professor. 1r Theil. Lucern 1858.
- Archiv** für schweizerische Geschichte etc. XII. Band. Zürich 1858.
- Geschichtsfreund** etc. XIV. Band. Einsiedeln 1858.
- Mittheilungen** der antiquarischen Gesellschaft in Zürich. Bd. VIII. Beilagen. 5. Heft, sammt 2 Siegelheften und Taf. VII. VIII. X. nebst Titel und Inhaltsverzeichniss, so dass nun Bd. VIII. (Geschichte der Abtei Zürich) vollendet ist.
- Bd. XIII. Heft 1. Siegel der Kantone St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau.
- — — Heft 2. Genf.
- (Das 3. und 4. Heft werden die Siegel der Kantone Tessin, Waadt, Wallis und Neuenburg enthalten und mit dem eben erschienenen als zweite Hälfte an Bd. IX. sich anschliessen.)
- Witte, K.** Alpinisches und Transalpinisches. Berlin 1858. (Vgl. Neue Zürch. Zeit. No. 241.)
- Der **Coup d'oeil sur les travaux de la Société jurassienne d'émulation** 1856 enthält auf S. 90—157 eine Abhandlung von Herrn Quiquerez: **Souvenirs et traditions des temps celtiques dans l'ancien évêché de Bâle** mit 2 Tafeln.

Mémorial de Fribourg erscheint mit 1858 in seinem fünften Jahrgang. Es wird in demselben eine Geschichte des Bisthums Lausanne durch den Ligorianer P. M. Schmitt veröffentlicht, vermehrt mit Nachträgen aus dem von Bischof Marilley angekauften handschriftlichen Nachlass.

Bibliothèque universelle, Mars 1858. Revue des Recueils historiques publiés par les Sociétés Suisses.

Foisset, Th. Causes secrètes de la chute de Charles-le-Téméraire in den **Mémoires** de l'Académie des Sciences, Arts et Belles-Lettres de Dijon. IIe Série. T. I.

Mémoires et Documents etc. de la Société d'histoire de la Suisse Romande. T. XV. Les fiefs nobles de la Baronnie de Cossonay par L. de Charrière. 1e Livr. Lausanne 1858.

— etc. T. XVI. Essai sur la féodalité. Introduction au droit féodal du Pays de Vaud par Ed. Secretan. Ib. eod.

Subscriptions - Einladung.

Bekanntlich befindet sich auf der Zürcher Stadtbibliothek ein sehr merkwürdiges Denkmal des Mittelalters, eine allem Anschein nach um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts angefertigte Wappenrolle, welche aus einem Pergamentstreifen von 5 Zoll Breite und 12 Fuss 10 Zoll Länge besteht und 478 in Farben gemalte Wappen enthält. Die auf einem vor längerer Zeit verloren gegangenen Stück befindlichen 109 Wappen, welche die Gesamtzahl auf 587 erhöhen, sind in Kopie erhalten. Die antiquarische Gesellschaft in Zürich hat schon in ihren Mittheilungen Bd. VI. Abth. 1. auf drei Tafeln 72 schweizerische Wappen aus dieser Rolle veröffentlicht; sie beabsichtigt jetzt die ganze Rolle herauszugeben. Da aber die Kosten für die Abbildungen (25 Tafeln in schönem Farbendruck) eine sehr bedeutende Summe erfordern und die Gesellschaft selbst nur Druck und Papier für die beizugehenden Erläuterungen übernehmen kann, so hat sie eine Subscription auf das Werk eröffnet. Der Preis desselben wird nicht mehr als 20 Franken betragen; sobald 125 Exemplare genommen sind, beginnt der Druck; ein Theil dieser Zahl (mehr als 50) ist aber bereits von Freunden der Heraldik gezeichnet worden. Die Namen der Subscribern werden dem Werk vorgedruckt werden.

Indem wir von diesem Unternehmen Mittheilung machen, bitten wir Subscriptionen auf die Wappenrolle an den Aktuar unserer Gesellschaft, Hrn. D. F. Bürkli, einzusenden. Auf Verlangen wird der Prospect und der Probeabdruck einer Tafel von 24 Wappen (Habsburg, Toggenburg, Fürstenberg, Zollern, Brandenburg, Buchegg, Froburg, Hennenberg, Sulz, Ortenburg, Württemberg uud Andern) gern zugesandt werden.

Zürich, 27. August 1858.

Die antiquarische Gesellschaft.

Es ist von einigen Abonnenten gerügt worden, dass einzelne Nummern des Anzeigers spät oder gar nicht, andere schon gelesen und beschmutzt, abgeliefert werden. Wir ersuchen vorerst um Berichtigung allfälliger mangelhafter Adressen; sodann um Anzeige vorkommender Unregelmässigkeiten, um so eher als von der Buchdruckerei aus alle Exemplare vollzählig an das hiesige Postamt abgegeben werden.